

Infos zum Treffen mit LR Mario Gerber am 1.12.2022

Wichtige Themen konnten besprochen werden:

- Zugang zum Arbeitsmarkt z.B. Mitarbeiter aus den Drittstaaten ist ein klares und rasches Muss
- Klare Forderung an den Bund: Senkung der Lohnnebenkosten
- Preissituationen Gas, Öl, Strom ist für Betriebe so nicht mehr kostendeckend wirtschaftlich möglich, entsprechend mit Bund und EU zu verhandeln
- Steigende Zinsen aufgrund der Inflation bzw. fehlende Eigenkapitalquote in den Tourismusbetrieben stellen die Unternehmen vor zusätzliche Probleme

- Verkehr:

Der Verkehr in Tirol ist nicht nur touristisch geprägt, sondern gesamtwirtschaftlich zu betrachten. Tirol, Bayern, Südtirol und ASFINAG müssen gemeinsam um Lösungen bemüht sein, dass es nicht aufgrund von Sanierungsarbeiten zu Verkehrskollaps sowie einer überdimensionalen Belastung der Bevölkerung kommt.

Genauso wichtig ist es nach wie vor sich um Nadelöhre wie die Fernpassroute zu bemühen.

- Privatzimmervermieter und Urlaub am Bauernhof:

Das Ziel muss sein auch Dienstleistungen wie z.B. Frühstück, Sauna, Solarium zuzulassen sowie 20-25 Betten in der Größenordnung durch ein Gewerbe light abzusichern.

- Habitatsrichtlinie – Schutzstatus der großen Beutegreifer:

Hier muss auf EU-Ebene Druck ausgeübt werden, sodass es zu einer raschen Veränderung im Schutzstatus der großen Beutegreifer kommt bzw. sogar die Entnahme derer möglich ist, um den Tourismus und die Landwirtschaft nicht zu gefährden.

- Klimawandel:

Der Ausbau der Wasserkraft als saubere Energie ist in Tirol absolut zu unterstützen. Genauso ist es notwendig sinnvolles Wachstum der Tourismuswirtschaft zuzulassen auch im Bereich der Skigebietsergänzungen. An der künstlichen Beschneidung darf auf keinen Fall gerüttelt werden, da dies die Grundlage des Wintertourismus ist!

Wir werden mit LR Mario Gerber in regelmäßigem Kontakt bleiben.

Josef Falkner
Präsident

Manfred Furtner
Vize-Präsident